

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit <i>Michaela Glöckler</i>	7
Vorwort	9
<i>Erstes Kapitel:</i>	
Der geschichtliche Hintergrund der Intensivmedizin	11
– Die Entwicklung der Erkenntnis	12
– Empfindungsseele, Verstandes- und Gemütsseele, Bewußtseinsseele	15
– Krankheit und Tod	17
– Der Weg zur Intensivmedizin	19
– Die Gründung der ersten Intensivstationen	24
<i>Zweites Kapitel:</i>	
Aufgaben der Intensivmedizin	27
– Allgemeine Vorbemerkung	27
– Die Aufgabe	28
– Die Integrationskraft der Ich-Organisation	37
– Der therapeutische Zugang	39
– Der Organ-Wille	42
<i>Drittes Kapitel:</i>	
Der Organismus einer Intensivstation	45
– Der Patient	45
– Die menschenkundliche Situation: Eine Dissoziation	46
– Die asymmetrische Beziehung und das Durchgangssyndrom	50
– Das Aufklärungsgespräch und die Zuwendung	53
– Die Angehörigen	54
– Pflegende und Ärzte	58
– Einige Belastungsmomente	58
– Die Zusammenarbeit	61
– Burn-Out-Syndrom und das Bewußtsein der Aufgabe	65
– Die Einrichtung	67

Viertes Kapitel:

Schlaf und Narkose	77
– Der Schlaf	77
– Das EEG unter Sedierung und Narkose	83
– Regelkreise und Tagesrhythmik	85
– Der Narkoseverlauf	91
– Die maligne Hyperthermie	96
– Zusammenfassung	97

Fünftes Kapitel:

Ist Hirntod gleich Tod?	101
– Skizze der geschichtlichen Entwicklung, zugleich eine kritische Betrachtung	101
– Wissenschaft, Verantwortung und Würde des Menschen . . .	103
– Die Entstehung des Hirntodkonzeptes	106
– Ganzheit und Integrationsfähigkeit	108
– Einige geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte	114
– Gedanken zur geistigen Bedeutung	124

Sechstes Kapitel:

Offene Fragen – Ausblick	128
– Intensivmedizin	128
– Narkose und Chirurgie	130
– Hirnversagen und Organtransplantation	132

Siebttes Kapitel:

Eine besondere Krankengeschichte	141
– Der Verlauf	147
Ausgewählte Literatur	154
Erklärung der verwendeten medizinischen Fachausdrücke	165
Über den Autor	177